Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09304965

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift William-Zipperer-Straße 85

Gem. * Fl-stck. * Flur Leutzsch * 147a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinker-Putz-Fassade, Wohnungsbau im geschlossenen Quartier, mit baugeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Im Juni 1899 erhielt Karl Schiege die Baugenehmigung für ein im Jahr zuvor beantragtes Wohngebäude; die Gestattung der Ingebrauchnahme erfolgte erst 1902. Entwurf und Ausführung dürfen Architekt Emil Reiche zugeschrieben werden. Im März 1900 übernahm Franz Robert Stecher aus Großwaltersdorf bei Eppendorf die Bauherrenschaft und Maurermeister Wilhelm Friedrich die Ausführung. Kurz vor der Fertigstellung ersteigerte Anna Auguste Caroline Böing das zwangsverwaltete Grundstück. 1960 war ein Waschhausneubau im Rahmen des NAW (Nationales Aufbauwerk) vorgesehen (die Waschküche war im Dachgeschoss eingerichtet) und 1969 der Umbau des Ladens zu Wohnraum. Hinter der ehemals geglätteten, in ihrer Stuckdekoration reduzierten Putz-Klinker-Fassade mit Kunststeingliederungen hat sich die handwerklich solide Ausstattung erhalten. Das Haus im geschlossen erhaltenen Mietshausquartier mit baugeschichtlichem Wert.

LfD/2013, 2014

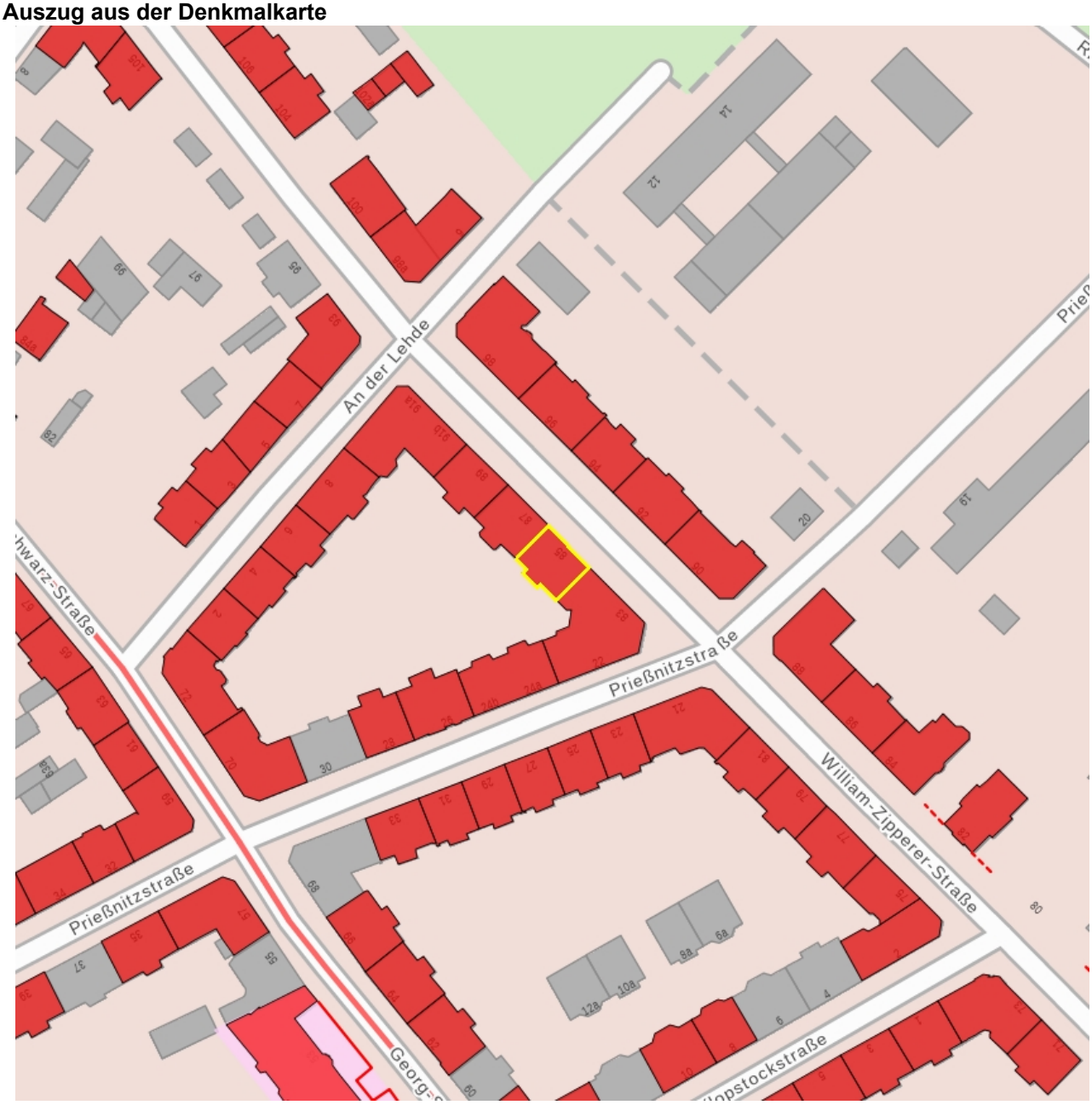
Datierung 1898 - 1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09304965 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.